

fassung der *FDJ* an ?

gültige Einstellung zur Arbeit zu zeigen, die Arbeitsdisziplin zu fördern, die Aktivistenbewegung zu stärken, aktiv an der Erfüllung und Übererfüllung der Wirtschaftspläne teilzunehmen.“

Diese Aufgabenstellung zeigt, daß die Freie Deutsche Jugend einen sehr wesentlichen Beitrag in unserem Kampf um die Festigung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung in unserer Zone leistet und daß ihrer Arbeit von seiten der Partei die größte Beachtung geschenkt werden muß.

Mit dem Entwurf der Verfassung der *FDJ* wurde ein Instrument geschaffen, das der jungen Generation hilft, ihre Kampforganisation, die *FDJ*, noch stärker zur führenden Kraft der ganzen Jugend zu entwickeln und noch breitere Massen der jungen Generation für den Verband zu gewinnen.

Was geht nun uns, als Partei, die Verfassung der *FDJ* an? Auf der ersten Parteikonferenz erklärte Genosse Grotewohl in unmißverständlichen Worten:

„Die *FDJ* ist das Instrument und die Reserve der politisch fortschrittlichen und gestaltenden Kräfte unseres Volkes, Instrument, durch das diese Kräfte auf die junge Generation einwirken und Einfluß ausüben, und Reserve vom Gesichtspunkt des Nachwuchses für alle Gebiete unseres gesellschaftlichen Lebens.“

In der Freien Deutschen Jugend sind viele unserer jugendlichen Parteimitglieder tätig. Wo sie aktiv arbeiten, haben sie sich das Vertrauen großer Massen parteipolitisch nicht gebundener Jugendlicher errungen. Sie besitzen Autorität. Ihnen in ihrer Arbeit beizustehen und zu helfen ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Parteileitungen. Dabei kommt es darauf an, den richtigen Weg und die besten Methoden für diese Hilfe zu finden. Es gibt nicht wenig Beispiele dafür, daß die Parteileitungen sich unmittelbar in die innerverbandlichen Angelegenheiten der *FDJ* einschalten, anstatt unsere Parteimitglieder, die in der *FDJ* tätig sind, zu beraten und anzuleiten.

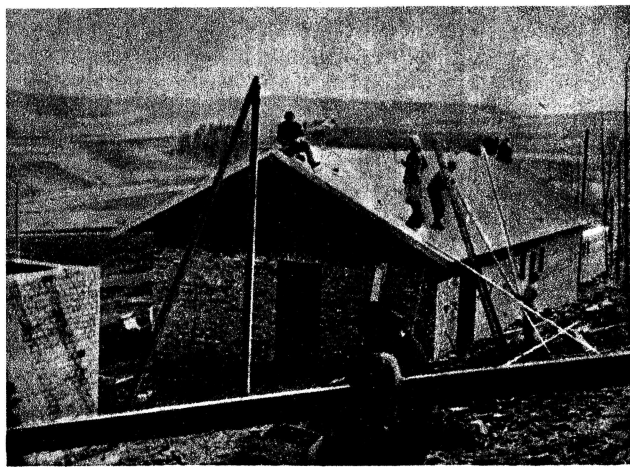
Wie viele Parteileitungen in den Kreisen und Städten, in den Dörfern und Betrieben haben geprüft, wie unsere Parteimitglieder in der *FDJ* gerüstet sind, um mit Erfolg die Verfassung der *FDJ* in ihrer Organisationseinheit sowie unter der unorganisierten Jugend zu popularisieren und erzieherisch zu arbeiten? Wo sind die Parteileitungen, die regelmäßig überprüfen, daß unsere jugendlichen Mitglieder ihre Parteiarbeit in der aktiven Teilnahme an der Arbeit der *FDJ* erblicken? Spricht man mit den Mitgliedern, die diese Aufgabe noch nicht verstehen und überzeugt sie von der Notwendigkeit der Arbeit in den Massenorganisationen? Warum gibt es noch Tausende Betriebe, in denen Betriebsgruppen der Partei bestehen, aber keine *FDJ*-Gruppen, obwohl die Möglichkeiten dazu vorhanden sind?

Unsere erste Parteikonferenz lenkte nicht umsonst die Aufmerksamkeit der gesamten Partei so energisch auf die Arbeit in den Massenorganisationen und besonders unter der Jugend!

Unsere Genossen müssen begreifen, daß unsere ganze Arbeit sinnlos ist, wenn es uns nicht gelingt, die Kräfte für uns zu gewinnen, die unser Werk einmal übernehmen und fortsetzen sollen.

Die neue Verfassung der *FDJ* geht uns als Partei sehr viel an, denn die Lösung der oben gestellten Fragen ermöglicht die Gewinnung der Mehrheit der jungen Generation als aktive Mitstreiter im Lager der fortschrittlich demokratischen, der politisch-aufbauenden Kräfte unseres Volkes, Damit sichern wir zugleich unsere Zukunft. P. V.

Die Jugend der Maxhütte baut sich ihr Dorf



Unterkünfte — das ist ein brennendes Problem für die Industrielwerke, die in einem so stürmischen Auf und Ausbau begriffen sind wie zum Beispiel die Maxhütte. Die Jugend des Betriebs hat die Initiative ergriffen und baut mit Unterstützung der Betriebsleitung, die Platz, Material und Fachhandwerker stellt, ein Jugenddorf. In den sauberen Häusern werden Junge Betriebsarbeiter, die bis jetzt noch in Baracken untergebracht sind, wohnen.

(Aufn. Jilus 2, Hemky)

